

Aareal im Detail



Informationen für Eigentümer und Beiräte

Warum die Aareal Bank die richtige Bank für Verwalter ist

Weil sich die Aareal Bank auf das Verwaltungsgeschäft einstellt:

Gerade im Verwaltungsgeschäft kommt es darauf an, durch effiziente Lösungen und Prozesse Zeit für die Arbeit an den Objekten und mit den Mandanten zu verschaffen. Die Zahlungsverkehrs- und Electronic Banking-Angebote der Aareal Bank leisten genau das: Für Wohnungsgesellschaften, Hausverwaltungen und WEG-Verwaltungen. Für die Unternehmen, die sich auf die Verwaltung von Beständen Dritter spezialisiert haben, hat die Aareal Bank ihre Produkte entsprechend spezialisiert.

Etwa durch Treuhandkonten in der Hausverwaltung, aber offene Fremdkonten auf den Namen der jeweiligen Wohnungseigentumsgemeinschaft in der WEG-Verwaltung, die somit pfändungs- und insolvenzsicher sind. Oder durch Übersichten, die schnell und genau Transparenz über aktuelle Kontostände schaffen, so dass auch Sie als Eigentümer komfortabel informiert werden können.

Weil die Aareal Bank für die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft vieles leistet:

Als Marktführer betreuen wir rund 4.000 Unternehmen der Wohnungs-, Immobilien- und Energiewirtschaft in Deutschland, etwa zwei Drittel davon sind auch oder grundsätzlich in der Fremdverwaltung tätig. Verankert in der Wohnungswirtschaft sind wir seit unserer Gründung 1923 als Deutsche Wohnstätten-Bank AG, dabei – in den Sechziger Jahren – auch als Vorreiter im elektronischen Zahlungsverkehr und später in der Bereitstellung von Rechenzentrumsdienstleistungen.

Vertrauen baut auf Kontinuität – die Geschichte der Aareal Bank

1923 wird in Berlin die Deutsche Wohnstätten-Bank AG zur Bereitstellung von Baukrediten gegründet. 1926 benennt sie sich in Deutsche Bau- und Bodenbank AG um, 1948 siedelt sie sich auch in Frankfurt am Main an und stützt durch die innovative Zwischenfinanzierung von Bausparverträgen schon früh den Aufschwung in der Baubranche.

1957 nimmt das bankeigene, hochmoderne Rechenzentrum in Mainz den Betrieb auf. Das innovative Angebot der Datenverarbeitung für die Wohnungswirtschaft ist der Beginn eines neuen Geschäftsfelds. 1979 überträgt die Bundesrepublik Deutschland ihre Mehrheitsbeteiligung an der Deutschen Bau- und Bodenbank AG an die Deutsche Pfandbriefanstalt, die im März 1991 an die Börse geht. Ab 1999 tritt das Institut unter dem Namen DePfa Bank AG auf – darin gebündelt sind sämtliche Immobilienaktivitäten der deutschen Pfandbriefbank AG.

Die Konzentration auf Kernkompetenzen führt 2002 zur Bildung zweier Spezialbanken: Neben der DePfa Bank plc als dem Staatsfinanzierer entsteht die Aareal Bank AG und geht bereits im Juni dieses Jahres an die Börse. Seit 2021 hat sie sich in drei starken Segmenten aufgestellt: „Strukturierte Immobilienfinanzierungen“, die Software-Tochter „Aareon“ und „Banking & Digital Solutions“ sind die tragenden Säulen eines erfolgreichen Geschäftsmodells, das mittlerweile über drei Kontinente erfolgreich ist.

Langfristige Partnerschaften und Kooperationen mit IT-Herstellern ermöglichen unseren Kunden heute neben dem klassischen Bankgeschäft und vielfältigen Anlagemöglichkeiten die automatisierte Abwicklung im Massenzahlungsverkehr und tiefgreifende Prozessoptimierung. Durch exklusive Integration in Immobilienverwaltungssysteme gewährt das Zahlungsverkehrsverfahren BK01 einen signifikanten Wettbewerbsvorsprung. Für Sie als Eigentümer erwächst daraus ein Höchstmaß an Qualität, Präzision und Geschwindigkeit in der Zuordnung von Zahlungsvorgängen.

Wir sind regional gut vernetzt und stehen unseren Kunden und deren Mandanten als Ansprechpartner in drei Vertriebsregionen in Berlin, Essen und Wiesbaden zur Verfügung.

Weil die Aareal Bank im Verwalterbereich stark engagiert ist:

Wir sind davon überzeugt, dass die Wohnungsbranche einen der wichtigsten Wirtschafts- und Gesellschaftsbereiche Deutschlands darstellt und engagieren uns mit Freude, um die Marktteilnehmer bei ihren aktuellen Herausforderungen zu begleiten und mit eigenen Ideen zu Lösungen beizutragen. Daher sind wir Mitglied im Bundesverband der Immobilienverwalter (BVI) und Kooperationspartner des Dachverbands Deutscher Immobilienverwalter (vdiv) und partizipieren an einer Vielzahl bundesweit etablierter Verwalterveranstaltungen.



Weil Ihre Einlagen bei der Aareal Bank sicher sind:

Die Aareal Bank fußt auf einem soliden Geschäftsmodell, das sich insbesondere in der zurückliegenden Finanzkrise bewährt hat. Die Aareal Bank hat auch nach dem Beginn der Krise 2008 bis heute in jedem Quartal schwarze Zahlen geschrieben – ein seltenes Phänomen.

Für Einlagen bei der Aareal Bank greifen zudem zwei etablierte Sicherungssysteme. Die Entschädigungseinrichtung deutscher Banken, deren Mitgliedschaft für deutsche Banken gesetzlich verpflichtend ist, garantiert jedem Einleger die Absicherung von bis zu 100.000 € an Sicht-, Termin- und Spareinlagen.

Darüber hinaus ist die Aareal Bank Mitglied im Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken (BdB). Dieser bietet einen deutlich höheren Schutzzumfang, abhängig von der individuellen Sicherungsgrenze der jeweiligen Bank; diese können Sie zu jeder beteiligten Bank auf der Homepage des Bundesverbands abfragen

(www.bankenverband.de). Die Sicherungsgrenze entspricht 15 % des haftenden Eigenkapitals der jeweiligen Bank, pro Kunde in der Regel mindestens bis zu 750.000 €. Wohlgedenkt: Pro Kunde bedeutet im Fall von Wohnungseigentümergeinschaften, dass die Sicherungsgrenze je Eigentümer gilt.

Aareal Bank AG

Paulinenstraße 15 · 65189 Wiesbaden

Telefon: +49 611 378 2985

E-Mail: sales@aareal-bank.com

www.aareal-bank.com



Aareal
YOUR COMPETITIVE ADVANTAGE.